

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „plattypus“ vom 14. April 2023 00:57

[Zitat von O. Meier](#)

Und? War es euch das wert?

Ja!

Wobei ich aber auch anmerken muß, daß solche Reisen zumindest für mich einfach dazu gehören. Schon als 5jähriger Knirps war ich mit meinen Eltern auf Gran Canaria. Sie selber sind in den 1970ern nach Sri Lanka, auf die Malediven und mit Stopover in Hong Kong nach Australien geflogen.

Da bin ich wohl schon in Kindertagen geprägt worden, daß Fliegen Spaß macht und "Urlaub in Deutschland" einfach etwas Piefiges bzw. Spießiges ist, was man irgendwann im hohen Alter mal machen kann, wenn es konditionell nicht mehr für Flugreisen reicht.

Der Kommentar meiner Angetrauten dazu: "Wir haben nicht damals in der DDR für Reisefreiheit gekämpft, um dann nicht zu reisen. Also vorwärts!"

Und ja, obwohl mir täglich die großen Vögel in weniger als 300m Flughöhe beim Landeanflug über den Kopf donnern, gucke ich ihnen noch immer sehnsüchtig hinterher.

Oder ob es an meinen Großeltern lag? Als verbeamteter Lokführer bekamen Opa und Oma immer Freifahrkarten für das komplette deutsche Streckennetz als Deputat zusätzlich zum Gehalt. Wenn ich mich recht erinnere, dann gab es da acht Fahrkarten pro Jahr zur freien Verfügung. Man mußte vor der Abfahrt nur händisch den Zielbahnhof eintragen, also Sylt, Garmisch, ... alles kein Problem. Die Fahrt war für uns alle kostenlos, entsprechend häufig waren auch sie schon unterwegs.